

wieso es gibt 3633 emojis¹

Kurzfilm, 2022, 7min

Der Wiener Künstler Marcuse Hafner aka Renfah möchte seinen Freund Christoph Schwarz zu einem neuen, bahnbrechenden Filmprojekt überreden: Ein Film, nur erzählt über Emojis! Zur Illustration seiner Idee schickt Renfah unzählige Kurznachrichten an Schwarz, die dieser weitestgehend ignoriert, er kann darin beim besten Willen keinen tieferen Sinn erkennen. Schwarz möchte mit dem Projekt eigentlich nichts zu tun haben- aber wie soll er das seinem Freund erklären, ohne ihn zu kränken? Da mischen sich Christophs sechsjährige Tochter Rosa und Renfahs Hund Fridolin ins Geschehen ein...

Allein auf Emojis zurückzugreifen, um in einem Film Gefühle, Gedanken und Gesagtes zu transportieren, kann als Bankrotterklärung an das Medium verstanden werden. Oder aber man macht es wie Christoph Schwarz, dessen Arbeiten stets eine Mischung aus Kalkül und Zufall sind, grobe Versuchsanordnungen, bei denen er für alle Ergebnisse offen ist. (Diagonale 2022, Katalogtext)

Credits:

Buch & Regie: Christoph Schwarz & Marcuse Hafner

mit: Christoph / Markus / Rosa / Fridolin

Kamera & Farben: Victor Kössl

Postproduktion: Christian Schwab

gefördert von:

Stadt Wien

Land Burgenland

Preview-Link: <https://vimeo.com/487292305/6c0080959e>

why ther are 3633 emoji

Short film, 7min

Viennese artist Renfah wants to persuade filmmaker Christoph Schwarz to start a groundbreaking project: a film plot told only with the help of signs! To illustrate his idea, Renfah sends messages full of emojis to Schwarz, who ignores them; he can't find any deeper sense in it. But how can he explain this to his friend without offending him?

¹ Filmtitel ändert sich jährlich. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/984240/umfrage/anzahl-der-vefuegbaren-emoticons-weltweit/>